



**DPoIG**  
DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT  
im DBB



**dbb:**  
**wir.**  
**für euch.**

**10,5%**  
**500 Euro**  
**mindestens**

**Aufruf zum**

**dbb und DPoIG Hamburg rufen  
zu einem ganztägigen Warnstreik auf!**



**WARNSTREIK**

**Donnerstag, 23. November 2023**

Der Warnstreik startet mit Beginn des Nachtdienstes am **22.11.2023** und ist mit dem Ende des Nachtdienstes am **24.11.2023** beendet. Die Arbeitgeber (TdL) haben in der zweiten Verhandlungsrunde in Potsdam gezeigt, was sie unter Wertschätzung verstehen - sie sind nicht bereit auf die berechtigten Forderungen von DPoIG und dbb beamtenbund tarifunion einzugehen. Um den Druck auf die Arbeitgeber zu erhöhen, haben dbb beamtenbund tarifunion und DPoIG Hamburg gemeinsam die Freigabe für einen weiteren Warnstreik erteilt.

**Der dbb beamtenbund tarifunion und die DPoIG Hamburg rufen alle Tarifbeschäftigten der Polizei, des Landesbetriebes Verkehr sowie des Amtes für Migration zu einem gemeinsamen Warnstreik und zu einer Demonstration auf!**

Unser mobiles Streikbüro wird uns auf dem Dag-Hammarskjöld-Platz begleiten. Alle streikenden Kolleginnen und Kollegen müssen sich in die Streikliste eintragen lassen und unterschreiben! Bei Teilnahmewunsch an der **Personalversammlung** verweisen wir auf die Informationen in unserer Warnstreik-Infomappe.

Für weitere Fragen steht die DPoIG-Landesstreikleitung zur Verfügung:

DPoIG Landesstreikleiter: Michael Adomat 0172 – 403 80 78  
stellv. Landesstreikleiter/in: Stefan Diestel (SP/VD) 0162 – 219 73 29  
Mandy Tank (LKA) 0176 – 702 25 230  
Martin Dumpich (IT/LPV/Pers) 0151 – 515 90 133

**Wir treffen uns:**



am 23. Nov. 2023 um 13.30 Uhr  
Dag-Hammarskjöld-Platz  
(Südseite Dammtorbahnhof)  
anschließend Demozug zum Millerntorplatz  
(Ecke Helgoländer Allee) & Kundgebung ca. 15 Uhr

**Unsere Forderungen:**



- 10,5 Prozent, aber mindestens 500€ mehr
- 200€ mehr für Azubis & Studierende
- 300€ Stadtstaatenzulage
- 12 Monate Laufzeit

# Darf ich als Beschäftigte/Beschäftigter erst zur Personalversammlung und danach zum Streik?

Die Teilnahme an einer Personalversammlung gilt als Arbeitszeit!

Kolleginnen und Kollegen, die sich am Warnstreik beteiligen, können ihre Streikteilnahme für die Dauer der Personalversammlung unterbrechen und an dieser teilnehmen. Nach dem Ende der Personalversammlung können die Kolleginnen und Kollegen wieder in den Warnstreik treten!

Die zeitliche Dauer der Personalversammlung ist den Kolleginnen und Kollegen gutzuschreiben, das darauf entfallende Entgelt ist zu zahlen und darf nicht in Abzug gebracht werden!

Die Teilnahme an der Personalversammlung sollte zu diesem Zwecke dokumentiert werden.

